

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
**22. Sitzung des Unterausschusses für Organisation, Personal und Controlling
der Stadt Haan**
am Dienstag, dem 10.03.2020 um 17:05 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:05

Ende:
17:40

Vorsitz

Stv. Michael Ruppert

CDU-Fraktion

AM Dr. Dieter Gräßler
Stv. Gerd Holberg
Stv. Monika Morwind
AM Henrik Radtke

Vertretung für Stv. Wetterau
Vertretung für AM Dr. Meier / ab 17:15
Uhr

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Bernd Stracke

WLH-Fraktion

Stv. Meike Lukat

GAL-Fraktion

Stv. Jochen Sack

AfD-Fraktion

Stv. Ulrich Schwierzke

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Uwe Elker

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Karlo Sattler

Schriftführer

StAR Sabine Schumacher

Verwaltung

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke
1. Beigeordneter Engin Alparslan
StOVR Gerhard Titzer

Personalrat

VA Carsten Butz

Gleichstellungsbeauftragte

VA Nicole Krengel

Der Vorsitzende Michael Ruppert eröffnet um 17:05 Uhr die 22. Sitzung des Unterausschusses für Organisation, Personal und Controlling der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

1./ Formalien

1.1. Eröffnung der Sitzung

/

1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

/

1.3. Feststellung der Anwesenheit

/

1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

/

1.5. Feststellung der Tagesordnung

/

2./ Personalkosten der Stadt Haan 4. Quartal 2019 Vorlage: 10/217/2020

Protokoll:

StOVR Titzer erläutert auf die Fragen von Stv. Holberg und dem Vorsitzenden Stv. Ruppert, dass sich die Zahlen nicht mehr ändern, weil das Jahr abgeschlossen und der Überschuss sowohl auf die vakanten Stellen, als auch auf den Wegfall der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall zurückzuführen sei.

Beschluss:

Der Unterausschuss für Organisation, Personal und Controlling nimmt die Personalkostenentwicklung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

3./ Organisation / Technische Möglichkeiten - Eingangsbestätigung - Rückmeldetool
hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 24.01.2020 (Einbringung)

Protokoll:

Stv. Lukat erläutert ihren Antrag und bittet um Erläuterung, welche technischen Möglichkeiten es gebe, um das System bürgerfreundlich zu gestalten. Sie legt u.a. Wert darauf, dass alle, die einen Mangel bei der Stadtverwaltung online melden, eine automatische Eingangsbestätigung bekommen.

StOVR Titzer erläutert, dass die Verwaltung derzeit eine „Mängel-App“ für die gesamte Verwaltung prüfe. Darüber hinaus müsste den Bürgern nach wie vor die Möglichkeit gegeben werde, ihre Anliegen per Telefon, Mail oder auch persönlich vorzutragen.

Aufgrund des Hinweises des **Stv. Drennhaus**, dass es sich bei dem Antrag der WLH um eine Einbringung handele und vorerst nur darüber entschieden werden müsse, ob die Verwaltung zum kommenden UAOPC eine Vorlage schreiben möge, wird einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vorlage erarbeiten solle.

Beschluss:

Die Einbringung des Antrages der WLH-Fraktion vom 24.01.2020 wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt zur nächsten Sitzung des UA OPC eine entsprechende Vorlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4./ Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Stadt Haan mit dem Rechnungsprüfungsamt des Kreises Mettmann
hier: Antikorruptionsbeauftragter für die Stadt Haan/Durchführung von Sonderprüfungen durch die mobile Prüfgruppe im Rahmen der Korruptionsprävention – Sperrvermerk der Haushaltsmittel
Vorlage: 14/052/2020

Protokoll:

Stv. Ruppert schlägt vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung, den Sperrvermerk aufzuheben und der Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Stadt Haan mit dem RPA des Kreises Mettmann zuzustimmen, nicht losgelöst von den Anträgen, die die GAL und die WLH zur Sondersitzung des Rates am Vortag gestellt hatten, zu beraten.

Stv. Sack erklärt, dass der Antrag der GAL im Rat als Einbringung verstanden wurde und es für ihn ausreiche, wenn der Antrag im kommenden Rat ebenso wie der TOP „Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Stadt Haan mit dem RPA des Kreises Mettmann“ auf die Tagesordnung komme. Die Zielsetzung der GAL sei, dass sich alle Bürger an eine neutrale Stelle, einen Ombudsmann, wenden können.

Stv. Stracke weist darauf hin, dass sich seit der Ratssitzung vom Vortag keine neuen Erkenntnisse ergeben hätten und es der Verwaltung nicht möglich war, binnen eines Tages eine Vorlage zum WLH Antrag zu schreiben. Eine weitere Diskussion sei zu den Anträgen der WLH und der GAL erst im kommenden UAOPC möglich. Dieser Auffassung schließt sich Stv. Lukat an. Sie beantragt eine Verschiebung des TOPs 4 in den nächsten UAOPC.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja / 5 Nein / 2 Enthaltungen

Der Antrag der WLH, den TOP 4 zu vertagen, wird abgelehnt.

Stv. Drennhaus stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt, über TOP 4 abzustimmen.

Im Anschluss wird über den Beschlussvorschlag gem. Vorlage abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Unterausschuss Organisation, Personal und Controlling empfiehlt dem Rat den Sperrvermerk aufzuheben und der Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

5 Ja / 1 Nein / 2 Enthaltungen

Stv. Lukat erklärt zu Protokoll, dass sie gegen den Beschlussvorschlag gestimmt hat, um nicht das Ergebnis der Ratssitzung vom Vortag zu konterkarieren.

5./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Stracke erkundigt sich nach dem Sachstand der Ausschreibung „Digitalisierungsbeauftragter“ und „Klimaschutzbeauftragter“.

StOVR Titzer erklärt, dass das Personalamt hinsichtlich der Stelle „Digitalisierungsbeauftragter“ kurz vor Abschluss des Vertrages stehe. Die Ausschreibung „Klimaschutzbeauftragter“ habe noch nicht zum Erfolg geführt.

Stv. Lukat fragt nach dem Sachstand „Führungskräftefeedback“ und „Krankenstatistik“.

StOVR Titzer berichtet, dass die Verwaltung zurzeit unter der Moderation von Dr. Müller Institut ein Führungsleitbild erarbeite. Selbstverständlich werde es – nachdem das Leitbild gelebt werde – eine Auswertung geben, um herauszufinden, ob sich die Führungskräfte an ihrem selbst entwickelten Leitbild auch in der Praxis orientieren.

StOVR Titzer führt des Weiteren aus, dass es der zuständigen Mitarbeiterin derzeit aufgrund Fort- und Weiterbildung erst möglich sei, die Krankenstatistik in der zweiten Jahreshälfte vorzulegen.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

6./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.